

Kontrollstrategie quo vadis?

Die Garanto-Mitglieder in der EZV-Arbeitsgruppe nehmen Stellung zur neu beschlossenen Kontrollstrategie.

Wir Garanto-Arbeitsgruppenmitglieder haben uns mit der Vorgehensweise der EZV-Arbeitsgruppe einverstanden erklärt. Wir haben das Dokument «Kontrollstrategie» mitgestaltet und uns tatkräftig eingebracht. Viele unserer Vorschläge sind allerdings nicht eingeflossen. An der letzten Sitzung der Arbeitsgruppe wurde ein Dokument verabschiedet, welches zur Vernehmlassung für die August-Sitzung der GL-EZV gedacht war. Doch nun hat die Geschäftsleitung der EZV über die Kontrollstrategie ohne weitere Konsultation der Arbeitsgruppe entschieden.

Uns überraschten von Beginn weg einzelne Wunschvorstellungen wie zum Beispiel fliegende Einsatzzentralen, Schiessanlagen auf LKW, Schlafcontainer. Auch die Einschätzung über die Bedrohung der Sicherheit kam unserer Wahrnehmung nicht gleich. Es herrscht bei uns ja nicht Terror wie in Paris oder Brüssel. Zudem kann auch nicht von einer anhaltenden «Migrationswelle» von Tausenden Menschen aus dem Süden gesprochen werden.

Wunschkonzert

Viele Punkte der beschlossenen Kontrollstrategie gleichen einem Wunschkonzert. So ist ein Einsatz an 365 Tagen und 24 Stunden utopisch. Denn das Nacht- und Sonntagsfahrverbot für Lastwagen kann nicht ja einfach aufgehoben werden. Hierbei wird auch die stimmberechtigte Bevölkerung noch ein Wörtchen mitzureden haben. Wir sind nicht davon überzeugt, dass ein grosser Wunsch besteht, 40-Töner Tag und Nacht überall durchfahren zu lassen.

Das zukünftige Material (Fahrzeugpark, Waagen, Standorte, Unterkünfte, Lagezentren) und die Ausrüstung der Mitarbeitenden (IT, Handy, Wlan, Bekleidung, Schutzwesten, Body Scan) wurde als wünschenswert mal erfasst.

Prämisse

Für Garanto ist klar, dass der Service public weiterhin gewährleistet sein muss, das heisst die jeweiligen Grenzzollstellen müssen aufrechterhalten werden und mit Personal bestückt sein. Dieses darf nicht an die jeweiligen Kontrollen abgetreten werden.

Das Personal ist zukünftig angemessen und richtig auszubilden wie auch bedarfsgerecht einzusetzen.

Wir sind gespannt, wie es bezüglich Kontrollstrategie weiter geht.

Bernd Talg und Roland Liebi